

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

P196

Beschwerde

Fragebogen

Az.: P 196 - BV 24/243

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

G a b a l i , Elfriede geb. Pütz

Geburtsdatum und Geburtsort:

4. 5. 1900

jetzige Anschrift:

New York
128 Main Street, West Dennis, Mass.

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Otto

Geburtsdatum und Geburtsort:

4.7.1893

Wohnort (ständiger Aufenthalt in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Amstelveen/Holland

3) (von der OFD auszufüllen *):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg vom 18.5.1962

- 2 22 071 -

1. des Deutschen Reichs
(einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Zeile 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

entfaellt

4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

entfaellt

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

entfaellt

6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

entfaellt

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
- b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.

entfaellt

- 7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?

entfaellt

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
- b) in welcher Höhe.

- 8) Haben Sie Entschädigungsansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)

Schaden im beruflichen Fortkommen
(reguliert)

Gfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.

Sozialbehoerde Hamburg, Az. B 22760

- 9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

Herrn Rechtsanwalt Otto Siems,
Reventlowstrasse 46, Hamburg-Othmarschen
in Deutschland

C. Rosenblatt, 728 W. 181st Street, New York 33, N.Y.
in USA.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungs-gesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto Celia Rosenblatt
Auslaenderkonto Nr. 77087
Deutsche Bank A.G.
Frankfurt a.M.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

1) Person
rechtig

Name
(bei Frau)

Gebur
turtso

jetzige

letzter
Aufen
vor de

bei Mi
Anschr
reters:

2) Perso
folgte

(nur a
tigter
dem V

Nam
(bei F

Geb
burt:

Wol
enth
vor
oder

3) (vor
len)
Beze
Verg
eine
eine

1. c

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Brooklyn, N. Y., den November 27, 1943
(Ort) (Datum)

Elfride Gabali
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: **P 196 - BV 24/243**

OFD: **Hamburg**

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

R o s e n t h a l , Auguste geb. Pütz

Geburtsdatum und Geburtsort:

**10.6.1889, Opladen,
Rhld.**

jetzige Anschrift:

Mendoza/Argentinien, Salta 1436 Wep.2

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

P ü t z , Otto

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

4.7.1893 , Opladen

Wohnort (ständiger Aufenthalt in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Amselven/Holland

3) (von der OFD auszufüllen):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

**Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg vom 18.5.1962**

- 2 22 071 -

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

Entfällt

Entfällt

Entfällt

Entfällt

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher
b) Name und Abtretungse
oder Pfand

7) Auf welche
Ziffer 3) bis 5)
rückerstattung
Geldansprüche
bereits Leist
Darlehen erl

Gfs. ist anzugeben
a) von welcher
b) in welcher

8) Haben Sie
gungsansprüche?

(Anzugeben s
schädigungsan
nahme der
Leben, an Kö
heit oder an

Gfs. ist anzugeben
welcher E
behörde u
chem Akte

9) Haben Sie
mächtigten
Bundesr
setz für
rückerstat
Geldanspr
ne Verfal

Gfs. ist anzugeben
schrift de
ten anzu

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

Entfällt

7) Auf welche von den in
Ziffer 3) bis 5) genannten
rückerstattungsrechtlichen
Geldansprüchen haben Sie
bereits Leistungen oder
Darlehen erhalten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

Entfällt

8) Haben Sie Entschädi-
gungsansprüche angemel-
det?

(Anzugeben sind sämtliche Ent-
schädigungsansprüche mit Aus-
nahme der für Schaden an
Leben, an Körper oder Gesund-
heit oder an Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei
welcher Entschädigungs-
behörde und unter wel-
chem Aktenzeichen.

Witwenrente nach meinem
Ehemann wegen Schaden
im beruflichen Fortkommen
Actz: R 1006 89/19

Freie & Hansestadt Hamburg
Socialbehörde
Auswanderungskosten & Verschleu-
derungsschäden.

9) Haben Sie einen Bevoll-
mächtigten für das im
Bundesrückerstattungsgesetz
für die Befriedigung
rückerstattungsrechtlicher
Geldansprüche vorgesehe-
ne Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und Ans-
schrift des Bevollmächtig-
ten anzugeben.

Fuer die Erbantraege hinter Puetz:
In Deutschland Rechtsanwalt Otto Siems
Reventlowstrasse 46, Hamburg-Othmarschen
In USA Celia Rosenblatt, 728 W. 181st Street,
New York 33, N.Y.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungs-gesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapital-kontos erforderlich sein.)

Konto CELIA ROSENBLATT
Ausländerkonto Nr. 77087
Deutsche Bank A.G.
Frankfurt a.M.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mandau
(Ort)

, den

15 November
(Datum)

Auguste Rosenthal geb. P...
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: P 196 - BV 24/243

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P e r i t z , Meta geb. Pütz
14.12.1895, Duelken, Rhld.

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

1320, 50th Street, Brooklyn, N.Y. USA.
(siehe Bg Bc 14)

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Otto

Geburtsdatum und Geburtsort:

4.7.1893, Opladen, Rhld.

Wohnort (ständiger Aufenthalt in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Amstelveen/Holland

3) (von der OFD auszufüllen *):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg vom 18.5.1962

- Z 22 071 -

1. des Deutschen Reichs
(einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

entfaellt

entfaellt

entfaellt

entfaellt

Gfs. ist
a) in we
b) Name
Abtre
oder

7) Auf w
Ziffer 3
rückers
Geldan
bereits
Darleh

Gfs. is
a) vor
b) in

8) Habe
gung
det?

(Anzu
schäc
nahm
Lebe
heit

Gfs
wel
beh
che

9) Ha
mä
Bu
se
rü
G
n

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
- b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.

entfaellt

7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?

entfaellt

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
- b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungsansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.

Schaden im beruflichen Fortkommen hinter Ehemann
Auswanderungskosten

(Sozialbehörde Hamburg Az.E 7192)

Rueckerstattung hinter Ehemann

(Oberfinanzdirektion Hamburg F 311 84/243
5240)

9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

Rechtsanwalt Otto Siems, Reventlowstrasse 46
Hamburg-Othmarschen
für Deutschland

C. Rosenblatt, 728 W. 181st Street, New York 33, N.Y.
für USA.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungs-gesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapital-kontos erforderlich sein.)

Konto CELIA ROSENBLATT
Auslaenderkonto Nr. 77087
Deutsche Bank A.G.
Hamburg-Othmarschen

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Brooklyn N.Y., den 3 Dezember 1961
(Ort) (Datum)

Mela Peritz geb. Pütz
(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: P 196 - BV 24/243

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:

OTTO SIEMS

Rechtsanwalt

Fernsprecher: 893318

Postscheckkonto: Hamburg 61162

Bankkonto: Deutsche Bank Hamburg

2000 Hamburg-Othmarschen, den 18. Dezember 62
Rovenflöwstraße 46

M/kä

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g

Harvestehuder Weg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV 4/8A

Reg: 20. DEZ. 1962

24 20. DEZ. 1962

Eingab.: 24 Anl.

Aktz.: P 196 - BV 24/243

In der Sache nach Otto Pütz teile ich das Geburtsdatum der Frau Elfriede Gabali wie folgt mit: 4. Mai 1900.

Der letzte Wohnsitz der Frau Gabali innerhalb der Bundesrepublik war folgender:

Vor der Auswanderung: Hamburg, St. Georgstr. 6

Die Adresse der Frau Meta Peritz geb. Pütz heute ist wie folgt:

1320, 50th Street, Brooklyn, N.Y./USA.

Hochachtungsvoll

1) Angaben auf Fzgb. mit

2) Vor. gemäß BG Bl 1

YS 24/12

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Landgericht Hamburg vom 18.5.1962

- Z 22 071 -

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Fragebogen

Az.: P 196 - BV 24/243

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Rolf Julius

Geburtsdatum und Geburtsort:

6. Mai 1924, Koeln

jetzige Anschrift:

Cali-Valle / Columbien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgt:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Otto

Geburtsdatum und Geburtsort:

4.7.1893, Opladen, Rheinland

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Amstelveen/Holland

3) (von der OFD auszufüllen *):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg vom 18.5.1962

- Z 22 071 -

1. des Deutschen Reichs
(einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost).

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

nein

4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist a)
a) in welcher
b) Name und
Abtretung
oder Pfand

7) Auf welcher
Ziffer 3) b)
rückerstattungs-
Geldansprüche
bereits L
Darlehen

Gfs. ist
a) von
b) in w

8) Haben
gungs-
det?

(Anzu-
schäd-
nahm
Lebe-
heit

Gfs.
we-
be-
ch

9) l

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in
Ziffer 3) bis 5) genannten
rückerstattungsrechtlichen
Geldansprüchen haben Sie
bereits Leistungen oder
Darlehen erhalten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädi-
gungsansprüche angemel-
det?

(Anzugeben sind sämtliche Ent-
schädigungsansprüche mit Aus-
nahme der für Schaden an
Leben, an Körper oder Gesund-
heit oder an Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei
welcher Entschädigungs-
behörde und unter wel-
chem Aktenzeichen.

9) Haben Sie einen Bevoll-
mächtigten für das im
Bundesrückerstattungsge-
setz für die Befriedigung
rückerstattungsrechtlicher
Geldansprüche vorgesehe-
ne Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und An-
schrift des Bevollmächtig-
ten anzugeben.

Entschädigung fuer Schulausbildung

Reg.Praes. Koeln, 14 - VI - ZK: A 86292 Kr/Koe

Fuer die Erbantraege hinter Puetz:

In Deutschland Rechtsanwalt Otto Siems,
Reventlowstrasse 46, Hamburg-Othmarschen

In USA C. Rosenblatt, 728 West 181st Street,
New York 33, N.Y.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungs-gesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapital-kontos erforderlich sein.)

Konto CELIA ROSENBLATT
Auslaenderkonto Nr. 77087
Deutsche Bank A.G.
Frankfurt a.M.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

....., den

(Ort)

..... 19.....

(Datum)

.....

(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: P 196 - BV 24/243

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Else geb. Wertheim
1.7.1889, Elberfeld

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

Bogotá , Columbien, Calle 13 Nr. 9-63

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Koeln

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

P ü t z , Otto

Geburtsdatum und Geburtsort:

4.7.1893, Opladen, Rhld.

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Amstelveen/Holland

3) (von der OFD auszufüllen *):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg vom 18.5.1962

- Z 22 071 -

1. des Deutschen Reichs
(einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

nein

4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
- b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
- b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungsansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren bestellt?

Gfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.

Eigener Berufsschaden

Reg.Praes. Koeln, 14-I-6c (oder 60) - 293 875

Antrag nach Walter Puetz,

Reg.Praes. Koeln, Aktz.: 14 I - 1 - ZK: 85291

Fuer die Erbantraege hinter Puetz:

In Deutschland: Rechtsanwalt Otto Siems,

Reventlowstrasse 46, Hamburg-Othmarschen.

In USA: C. Rosenblatt, 728 West 181st Street, New York, NY

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto CELIA ROSENBLATT
Auslaenderkonto Nr. 77087
Deutsche Bank A.G.
Frankfurt a.M.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Boyota, Colombia, den 14. November 1962
(Ort) S.A. (Datum)

Else Pütz geb. Wertheim
(Unterschrift)

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - P 196 - BV 24/243 -

Reg.Nr.: 5568

Hamburg 13, den ²⁵ 15. Januar 1963
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App.

V f g.

1. An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Sozialbehörde -
Amt für Wiedergutmachung

H a m b u r g 36
Drehbahn 54

23.1.63
25. JAN. 1963

Betr.: Az.: E 71 92, R 10 06 89-19, B 22 760

Anlg.: -1-

In der Rückerstattungssache

- 1) Elfriede Gabali geb. Pütz,
geb. 4.5.1900
- 2) Auguste Rosenthal geb. Pütz, geb.
10.6.1889, Opladen Rhld.
- 3) Meta Peritz geb. Pütz, geb.
14.12.1895, Duellken, Rhld.
- 4) Rolf Julius Pütz, geb. 6.5.1924
in Köln
- 5) Else Pütz geb. Wertheim, geb. 1.7.188
in Elberfeld

nach Otto Pütz, geb. 4.7.1893 in Opladen,
Rhld.

übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

Im Auftrag

(Hansstein)

Regierungsbaurat

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- 0 5608 -
P 196 - BV 24/243 -

Reg.-Nr. 5568

Hamburg 13, den 19. Februar 1963
Telefon: 44 12 91

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

an **67** Berechtigten:

- 1) Frau
Elfriede Gabali geb. Pütz,
New York
123 Main Street, West Dennis, Mass.
 - 2) Frau
Auguste Rosenthal geb. Pütz
Mendoza/Argentinien,
Salta 1436 Wep. 2
 - 3) Frau
Meta Peritz geb. Pütz
1320, 50th Street,
Brooklyn, N.Y./USA
 - 4) Herrn
Rolf Julius Pütz,
Cali-Valle/Columbien
 - 5) Frau
Elsa Pütz geb. Wertheim
Bogota/Columbien, Calle 13 Nr. 9-63
- als Rechtsnachfolger nach Otto Pütz
zuletzt wohnhaft in Amstelveen/Holland

Bevollmächtigte:

Rechtsanwalt
Otto Siems
Hamburg-Othmarschen
Reventlowstr. 46

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht
Hamburg vom 18.5.1962 - Z 22071 -**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den ⁿ Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 4.300,--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 4.300,--

(in Worten: **Viertausenddreihundert - - - - -** Deutsche Mark)
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM — — —

Der verbleibende Restbetrag von
unterliegt der Auszahlungsregelung des § 32, Abs. 4 und 5 BRüG.

DM — — —

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden [REDACTED] gem. § 34 Abs. 2 BRüG befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

— — —

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — — — gemäß § 37 BRüG an das Land — — — bewirkt

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — — — an d. un Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. un Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IX.

Aus dem in Ziff. I genannten Beschluß ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, für entzogenes Unzugesut nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadenersatz in Höhe von DM 4.500,-- zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRUG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~kann~~ können -d- Berechtigte(n) zu

~~innerhalb einer Frist von drei Monaten~~ d 10 Berechtigte(n) zu
innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag
im Entwurf gez.
Handstein
Regierungsbaurat

Im Auftrag
gez.: Sümnick
Referent

Kirchhoff

Der Regierungspräsident

14 I 6e ZK: 86 291, 86 292 u. 293 875

Im Antwortschreiben bitte dieses Geschäftszeichen angeben

Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 8.30-12.30 Uhr
Wiedergutmachungsdezernat nur dienstags von 8 - 17 Uhr

Köln, den 21.3.1963.

Zeughausstraße 4

Postanschrift: 5 Köln 1 - Postfach 1448

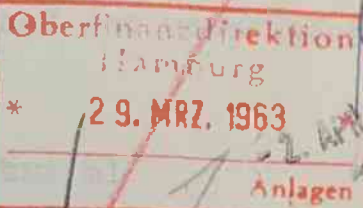
Fernruf 2671 - Nebenstelle:

Fernschreiber 8/881451

An die

Oberfinanzdirektion

H a m b u r g



Außenstelle Johannishaus

Johannisstraße 72

Fernruf: 7 04 41 - 7 04 51

Betr.: Rückerstattungssache

- 1) Elfriede Gabali geb. Pütz,
geb. 4.5.1900
- 2) Auguste Rosenthal geb. Pütz, geb. 10.6.1889, Opladen/Rhld.,
- 3) Meta Peritz geb. Pütz, geb. 14.12.1895, Duelken/Rhld.,
- 4) Rolf Julius Pütz, geb. 6.5.1924 in Köln,
- 5) Else Pütz geb. Wertheim, geb. 1.7.1889 in Elberfeld,
nach
Otto Pütz, geb. 4.7.1893 in Opladen/Rhld.

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.1.1963

- O 5608 - P 196 - BV 24/243 -

Auf obiges Schreiben teile ich mit, daß ein BEG-Antrag der Erben-
gemeinschaft nach Otto Pütz weder beim Amt für Wiedergutmachung
noch bei meiner Dienststelle registriert ist.

Die von Ihnen angegebenen ZK-Nummern betreffen :

86 291 den BEG-Antrag der Frau Else Friederike Pütz geb. Wert-
heimer, geb. am 1.7.1898 in Wuppertal,
nach ihrem Ehemann

Herrn Walter Pütz, geb. am 20. 10. 1890,

86 292 den BEG-Antrag des Herrn Rolf Julius Pütz,
geb. am 6. 5. 1924 in Köln nach eigenem Recht,

293 875 den BEG-Antrag der Frau Else Friederike Pütz geb. Wertheimer,
geb. am 1. 7. 1898 in Wuppertal nach eigenem Recht.

Nach Einsichtnahme der Zentralkartei beim Amt für Wiedergutmachung
der Stadt Köln, da die BEG-Akten z.Zt. nicht greifbar waren, wurde
festgestellt, daß den Berechtigten für den bei Ihnen geltend ge-
machten Tatbestand keine Entschädigung zuerkannt wurde.

zum Verz. Ba. Is 3/4

Soweit ich feststellen konnte, sind wegen des bei Ihnen geltend gemachten Anspruches keine Rückerstattungsansprüche auf die Entschädigungsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen übergegangen.

Im Auftrage:
gez. Israel



Beglaubigt

Regierungsangestellter